

150 Päckchen unterm Weihnachts-Wunschbaum

HAAN (-dts) Die zweite Weihnachts-Wunschbaum-Aktion von Rotaract-Club Solingen-Neanderthal und der Stadt-Sparkasse Haan ist erfolgreich beendet. Gestern konnten Mitarbeiter der Haaner Tafel, von Kipkel und von der Caritas die liebevoll gepackten Päckchen abholen, die unterm Wunschbaum in der Kundenhalle lagen. Vor zwei Wochen hatten zu Beginn der Aktion 150 Sterne in den Zweigen gehangen – jeder stand für einen Wunsch.

Von Windeln bis zum Fahrrad

Im Vorfeld hatte die Tafel 90 Kinder ausgewählt, die Caritas und Kipkel je 30. Sie alle hatten einen Stern bemalt. Jeder Wunsch sollte mit maximal 15 Euro erfüllbar sein. Das hatte beim Kinderfahrrad sicher nicht geklappt, aber dafür war der Spender umso spendabler ge-

wesen. Das Altersspektrum reichte von vier Monaten bis zu 17 Jahren. Aus der Flüchtlingsunterkunft hatte eine Mutter für ihren Säugling eine Packung Windeln gewünscht, berichtete Nicole Hafner von der Caritas.

Bevor die Weihnachtssterne an den Tannenbaum gehängt wurden, glichen Hafner und Marion Beckershoff (Tafel) die Namen ab, um Doppelwünsche auszuschließen. Innerhalb von zehn Tagen seien alle Sterne vergriffen gewesen, sagte Carmen Döring, die bei der Stadt-Sparkasse die Aktion betreute. Wie im vorigen Jahr hätte auch diesmal die Närrische Zelle eine ganze Reihe von Wünschen erfüllt.

Felix Wachsmann und Anne Stöber vom Rotaract-Club freuten sich über die gute Resonanz, die ihre Aktion in diesem Jahr gefunden hatte. Schon seit fünf Jahren läuft die

Wunschbaum-Aktion in Solingen. Für 2012 hofften die Club-Aktiven darauf, auch Mitstreiter in Erkrath und Hochdahl gewinnen zu können. Eine Wiederholung im kommenden Jahr sagte Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Peter Vogel schon gestern zu.

Ehrenamtliche helfen bei Ausgabe

Die Geschenke werden von der Tafel am kommenden Donnerstag ausgegeben. Später klappe das nicht mehr, sagte Marion Beckershoff, die auch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ betreut, die heute in der Don-Bosco-Schule läuft. Für das alles seien 20 bis 30 ehrenamtliche Helfer nötig. Die Caritas verteilt die Päckchen am Montag in der Hausaufgabenhilfe und einen Tag später bei einer kleinen Feier in der Flüchtlings-Unterkunft.



Viele Wünsche sind erfüllt. Es freuen sich (von links): **Carmen Döring** (Stadt-Sparkasse), **Wolfgang Gersonde** (Tafel), **Felix Wachsmann** (Rotaract), **Silke Folkert** (Kipkel), **Marion Beckershoff** (Tafel), **Peter Vogel** (Stadt-Sparkasse), **Nina Schmitz-Steingröver** (Stadt-Sparkasse), **Nicole Hafner** (Caritas) und **Anne Stöber** (Rotaract).

RP-FOTO: OLAF STASCHIK